

PRESSEINFORMATION

Deutsche Kinderhospiz Dienste erhält große Spendensumme

Böttcher AG spendet 38.000 Euro für „Mein Kinderhospiz Frankfurt“



Sophea Böttcher, Bärenbotschafter Hope, Edith Seifert, verantwortlich für das Fundraising, und Projektleiter Stephan Engels bei der symbolischen Spendenscheck-Übergabe in Thüringen

©Fotos: Stefan Richter (Böttcher AG). Download per hinterlegtem Hyperlink oder [hier](#)

Frankfurt, 10. Juni 2026 (primo PR) – Die Deutschen Kinderhospiz Dienste erhalten mit einer Spende der Böttcher AG über 38.000 Euro aktuell weitere finanzielle Unterstützung für ihr in Planung befindliches Projekt „Mein Kinderhospiz Frankfurt“. Ziel des Projekts ist der Bau eines stationären Kinderhospizes im Nordosten von Frankfurt am Main – ein Ort, an dem Familien mit lebensverkürzend erkrankten Kindern entlastet, gestärkt und in besonders schweren Lebensphasen begleitet werden sollen. In Deutschland leben rund 100.000 betroffene Kinder und Jugendliche, davon allein 900 in Frankfurt. Gleichzeitig gibt es bundesweit nur 22 stationäre Kinderhospize, die den Bedarf an Plätzen für sogenannte Entlastungsaufenthalte der Familien nur zu weniger als fünf Prozent abdecken. Weitere Informationen unter <https://deutsche-kinderhospiz-dienste.de/> oder auf <https://www.instagram.com/hope.kommt.rum/>.

„Ich komme ursprünglich aus der Finanzbranche, aber durch mein eigenes ehrenamtliches Engagement beim ambulanten Kinder- und Jugendhospizdienst habe ich verstanden, wie existenziell wichtig diese Hilfe für Familien ist. Dass die Böttcher AG unser Projekt ‚Mein Kinderhospiz Frankfurt‘ mit 38.000 Euro unterstützt, ist für uns ein großes Glück. Diese Spende schenkt uns in der aktuellen Planungsphase mehr finanzielle Sicherheit“, sagt Stephan Engels, Projektleiter der Deutschen Kinderhospiz Dienste.

Aktuelle Situation der betroffenen Familien

In Deutschland leben rund 100.000 Kinder und Jugendliche mit einer lebensverkürzenden Erkrankung. Gleichzeitig gibt es bundesweit nur 22 stationäre Kinderhospize – eine Versorgungslage, die den Anspruch der betroffenen Familien auf vier Wochen Entlastungsaufenthalt in einem stationären Kinderhospiz nach Angaben der Projektverantwortlichen pro Jahr lediglich zu weniger als fünf Prozent abdeckt. Für viele Familien bedeutet die Erkrankung eines Kindes eine enorme körperliche, emotionale und organisatorische Belastung. Eltern leisten die Intensivpflege für diese Kinder zu mehr als 90 Prozent selbst und oft dann rund um die Uhr.

PRESSEINFORMATION

Projekt „Mein Kinderhospiz Frankfurt“

Genau hier soll „Mein Kinderhospiz Frankfurt“ ansetzen. Geplant ist ein modernes Kinderhospizgebäude mit zehn Pflegezimmern, die bewusst als Gästezimmer bezeichnet werden. Ergänzend entstehen Zimmer für Eltern und Geschwister sowie besondere Gemeinschafts- und Therapieräume. Das Kinderhospiz soll Familien unter anderem Entlastungsaufenthalte ermöglichen, Pflege-Schulungsangebote im Rahmen von Überbrückungsaufenthalten anbieten, in akuten familiären Notsituationen helfen, betroffenen Jugendlichen eine Auszeit von der Familie ermöglichen, aber natürlich auch Familien in der finalen Lebensphase ihres erkrankten Kindes begleiten.

Für die Realisierung des Projekts ist insgesamt eine Investition von rund 10 Millionen Euro vorgesehen. Neben Fördergeldern und Zuschüssen ist „Mein Kinderhospiz Frankfurt“ auf Spenden angewiesen, um die Projekt- und Planungsphase, die Bau- und Einrichtungskosten sowie den Betrieb und die Anlaufphase abzusichern. Der Baubeginn ist für Mitte 2027 geplant, die Eröffnung voraussichtlich für das zweite Halbjahr 2029.

Unterstützung der Böttcher AG

„Wenn Menschen mit so viel Herzblut daran arbeiten, schwerstkranken Kindern und ihren Familien einen Ort der Kraft und Geborgenheit zu schenken, verdient das jede Unterstützung“, erklärt Udo Böttcher, Gründer der Böttcher AG.

Mit der Spende hilft die Böttcher AG dort, wo Familien besonders dringend Unterstützung benötigen. Dabei ist für das Unternehmen nicht entscheidend, ob ein Projekt in der unmittelbaren Region oder, wie in diesem Fall, in Frankfurt am Main verwirklicht wird. Entscheidend ist, dass Menschen mit großem Engagement Hilfe leisten, wo sie dringend gebraucht wird. Als Unternehmen mit Sitz in Zöllnitz bei Jena versteht sich die Böttcher AG deshalb auch als verlässlicher Unterstützer für Projekte und Initiativen, die Kindern, Familien und der Gesellschaft nachhaltig zugutekommen.

Wer den Deutschen Kinderhospiz Diensten helfen möchte, ist herzlich aufgerufen, sich per Telefon oder per E-Mail zu melden. Unterstützen können Sie durch Spenden oder ehrenamtliches Engagement.

Ambulanter Kinder- und Jugendhospizdienst Frankfurt am Main

Wittelsbacherallee 21, 60316 Frankfurt am Main, Telefon: 069/247 541 200

kontakt@ambulanter-kinderhospizdienst-frankfurt.de

<https://ambulanter-kinderhospizdienst-frankfurt.de/>

Spendenkonto: Frankfurter Volksbank: IBAN DE52 5019 0000 6200 3636 45

Über die Böttcher AG

Die Böttcher AG mit Sitz in Zöllnitz bei Jena ist Deutschlands Nr. 1 Onlineshop für B2B-Kunden. Das Unternehmen erzielte im Jahr 2025 einen Gesamtumsatz von 1 Milliarde Euro und zählt rund 10 Millionen Kunden. Das Sortiment umfasst mehr als 250.000 Produkte – vom Kernsortiment Bürobedarf über Werkzeug, Multimedia-Artikel, Gartengeräte, Drogerie- und Haushaltsartikel bis hin zu Spielwaren und vielen weiteren Produktbereichen. Als sicherer Arbeitgeber für über 700 Menschen aus der Region steht die Böttcher AG für eine offensive Preispolitik, namhafte Marken, qualitativ hochwertige Artikel, schnelle Lieferung und erstklassigen Kundenservice. Eine sehr hohe Kundenzufriedenheit zählt zu den zentralen Stärken des Unternehmens.

PRESSEINFORMATION

Über Deutsche Kinderhospiz Dienste:

Die Deutschen Kinderhospiz Dienste sind ein eingetragener, gemeinnütziger Verein (e.V.). Berührt von der Situation von Familien mit schwerstkranken Kindern und Jugendlichen verfolgt er das Ziel eines bedarfsgerechten Angebotes an kinderhospizlicher Begleitung für lebensverkürzend erkrankte Kinder, Jugendliche und ihre Familien – deutschlandweit bis 2035. Im Sommer 2018 fanden die Deutschen Kinderhospiz Dienste mit dem ambulanten Kinder- und Jugendhospizdienst „Löwenzahn“ in Dortmund ihren Ursprung, aufgebaut nach einem ganz neuen Konzept. Eine moderne Hilfestruktur soll die Betroffenen über ein medizinisches Netzwerk ansprechen. Der Selbsthilfegedanke wurde durch den Hilfedanken ersetzt. Emotionale und praktische Hürden zur Inanspruchnahme der Hilfe wurden konsequent auf ein Minimum reduziert. Ab 2020 wurde der Standort Bochum aufgebaut; im Jahr 2021 kamen Dienste in Frankfurt am Main und Regensburg dazu; im Jahr 2024 ein Dienst im Westerwald. Die Vision der Deutschen Kinderhospiz Dienste ist eine moderne Hilfestruktur in ganz Deutschland, die Familien aktiv aus der Dunkelheit holt, sie vertrauensvoll begleitet und deren Hilfeangebote sich an den Bedürfnissen der Familien orientieren. Gemeinsam mit Partnern sowie haupt- und ehrenamtlichen Fachkräften entwickelt der Verein ein flächendeckendes und bedarfsgerechtes Angebot in Deutschland. Das Ziel ist es, das Dunkelfeld von 100.000 betroffenen Familien in Deutschland schnellstmöglich zu erhellen.

Wir lassen kein Kind allein! www.deutsche-kinderhospiz-dienste.de

Sociallinks:

Insta: <https://www.instagram.com/deutschenkinderhospizdienste>

Facebook: <https://www.facebook.com/DeutschenKinderhospizDienste>

LinkedIn: <https://www.linkedin.com/company/86933675>

Youtube: <https://www.youtube.com/@deutschekinderhospizdienste>

Threads: <https://www.threads.net/@deutschenkinderhospizdienste>

TikTok: <https://www.tiktok.com/@dt.kinderhospizdienste>

Twitch: https://www.twitch.tv/dt_kinderhospiz_dienste

Podcast: <https://deutsche-kinderhospiz-dienste.de/wir-lassen-kein-kind-alleine/>